

Positionspapier

## BÜRGERGERECHE UND TRANSPARENTE JUSTIZ

Wir stehen ein für eine modere und leistungsfähige Justiz. Effektiver Rechtsschutz muss professionell, in angemessener Zeit und unabhängig vom Einkommen für alle gewährleistet sein. Das Justizmonopol des Staates ist für uns nicht verhandelbar. Sogenannte „Friedensrichter“ sind nicht Bestandteil unserer Rechtsordnung und dürfen das ordentliche Gerichtsverfahren und das Rechtsprechungsmonopol des Staates nicht unterlaufen. Wir lehnen es auch ab, rechtsstaatliche Verfahren zu verkürzen oder den Rechtsschutz einzuschränken.

E-Justice ist eine große Herausforderung für die Justiz in den nächsten Jahren. Wir wollen die technische Modernisierung der Berliner Justiz für die Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Akte voranbringen, damit Verfahren effizient und zügig abgeschlossen werden können und gute Arbeitsbedingungen bestehen. Die Kommunikation zwischen den Gerichten und Rechtsanwälten soll auf den elektronischen Rechtsverkehr umgestellt werden. Auch Zahlungsvorgänge sollen zum Beispiel durch Lastschriftinzug oder Online-Zahlungsportal möglich sein. Wir werden ebenso darauf achten, dass der Zugang zur Justiz weiterhin auch den Bürgerinnen und Bürgern offen steht, die nicht über moderne Kommunikationsmittel verfügen oder diese nicht nutzen. Wichtige Informationen der Justiz sollen kostenlos online zur Verfügung gestellt werden.

Wir wollen eine bürgerorientierte und noch transparentere Justiz. Wir setzen uns für eine Transparenz bei der Vergabe von Insolvenzverfahren an Insolvenzverwalter ein und bei der Bestellung von Pflichtverteidigern ein. Bei der Ausstattung des Verwaltungsgerichts muss berücksichtigt werden, dass mit einer Steigerung von Asylverfahren zu rechnen ist.

Wir setzen auf einen modernen, sicheren und effektiven Strafvollzug. Insbesondere jugendliche Straftäter sollen schnell nach der Tat zur Verantwortung gezogen werden. Wir wollen die Zusammenarbeit von Polizei, Strafverfolgungsbehörden, Gerichten, Schulen, Jobcentern bzw. den Jugendberufsagenturen und Jugendhilfeeinrichtungen intensivieren, um jugendliche Straftäter in ein straffreies Leben zu begleiten. Intensivtäter werden wir konsequent und nachhaltig verfolgen, um die Sicherheit der Berlinerinnen und Berliner zu gewährleisten.

Zur Verfolgung der steigenden Internetkriminalität wollen wir eine besondere Abteilung „Cyberkriminalität“ bei der Generalstaatsanwaltschaft einrichten und die Fortbildung von Richterinnen und Richtern und Staatsanwältinnen und Staatsanwälten ausweiten.

Die ASJ Berlin heißt alle, nicht nur Juristinnen und Juristen, herzlich willkommen, die Interesse an rechtspolitischen Fragestellungen haben.



MEHR INFORMATIONEN ÜBER UNS UND UNSERE ARBEIT SOWIE UNSERE TERMINE FINDEN SIE IM INTERNET:

Webseite: [www.asjberlin.de](http://www.asjberlin.de)  
facebook: ASJ Berlin



UND SO ERREICHEN SIE UNS:

SPD Berlin  
Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer  
Juristinnen und Juristen  
Kurt-Schumacher-Haus  
Müllerstraße 163  
13353 Berlin  
Tel. 030.4692 222  
[zielgruppen.berlin@spd.de](mailto:zielgruppen.berlin@spd.de)



VORSITZENDER  
DER AG IN BERLIN:  
Christian Oestmann

STAND: MAI 2018



## ARBEITSGEMEINSCHAFT SOZIALDEMOKRATISCHER JURISTINNEN UND JURISTEN (ASJ) BERLIN





## DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT SOZIALDEMOKRATISCHER JURISTINNEN UND JURISTEN (ASJ) BERLIN

Wir sind das **rechtspolitische Diskussionsforum** in der SPD Berlin und haben derzeit rund 800 Mitglieder. Wir wollen inner- wie außerhalb der SPD rechtspolitische Anstöße geben, aber auch Impulse aus dem gesellschaftlichen Diskurs aufnehmen. Unsere Mitglieder bringen ihren besonderen juristischen Sachverstand und ihr unterschiedliches Fachwissen in die SPD Berlin ein.

Das Engagement der ASJ Berlin orientiert sich am **Leitbild einer sozialen, freiheitlichen, demokratischen und der Gerechtigkeit verpflichteten rechtsstaatlichen Ordnung**, die die **Menschen- und Bürgerrechte** sichert, Teilhabe aller ermöglicht und dem **Schutz des Schwächeren** dient. Wir treten für eine **sozial gerechte und solidarische Gesellschaft** ein und wollen das Recht als **Mittel der politischen Gestaltung** nutzen.

Wir mischen uns ein, diskutieren rechtspolitische Themen und geben Anregungen zur Rechtspolitik. Wir nehmen Stellung zu Gesetzesentwürfen oder bringen solche ein. Auch zum Thema Europa bringen wir uns zunehmend ein.



Rechts- und Innenpolitischer Abend der ASJ am 10. Juli 2017  
(v.l.n.r.: Vera Junker, Eva Högl, Thorsten Jobs,  
Heiko Maas, Christian Oestmann)

Seit 1954 ist die ASJ so etwas wie das **rechtspolitische Gewissen** der SPD. Gustav Radbruch ist eines unserer großen Vorbilder.

Wir leben vom ehrenamtlichen Einsatz unserer Mitglieder und freuen uns über jede und jeden, die/der bei uns mitmachen möchte!

Der Landesvorstand der ASJ Berlin tagt regelmäßig parteiöffentlich und nimmt zu vielen rechtspolitischen Fragen Stellung.

Die Mitglieder der ASJ arbeiten in verschiedenen Arbeitskreisen zu rechtspolitischen Themen.

Derzeit bestehen in der ASJ Berlin folgende **Arbeitskreise**:

- ▶ Migrationsrecht
- ▶ Recht digital
- ▶ Insolvenzrecht (gemeinsam mit der AGS)
- ▶ Stadtentwicklung und Wohnen
- ▶ Europarecht



Wir führen regelmäßig **politische Stammtische** und **öffentliche Veranstaltungen** mit interessanten Gästen durch.



ASJ-/ASF-Veranstaltung am 25. Mai 2016  
zum Sexualstrafrecht „Nein heißt Nein“

Zudem beteiligen wir uns im **Landesvorstand** und auf **Landesparteitagen** der SPD und wirken auf **Bundesebene** in der ASJ mit.

**Wer gern mitarbeiten und die Einladungen zu den regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen erhalten möchte, muss sich lediglich in die ASJ-Mitgliederliste eintragen lassen.**

Das Formular findet sich auf unserer Homepage:  
[www.asjberlin.de](http://www.asjberlin.de)